

Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins
Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätswerke
Band: 57 (1966)
Heft: 22

Rubrik: Mitteilungen SEV

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitteilungen — Communications

Persönliches und Firmen — Personnes et firmes

Franz Rittmeyer AG, Zug. *R. Weidmann*, technischer Direktor, Mitglied des SEV seit 1938 ist altershalber aus der Firma ausgeschieden. Zu seinem Nachfolger wurde *R. Schlatter*, dipl. Ingenieur, ernannt, bei gleichzeitiger Beförderung zum Vize-direktor. Zum Oberingenieur wurde *K. Buzay*, dipl. Ingenieur, ernannt.

Verschiedenes — Divers

Gefährliche Maschinen. Beim Arbeiten an schlecht geschützten Kunststoff-Spritzgussmaschinen kommt es oft zu schweren Verstümmelungen der Hände. Die Schweizerische Unfallversicherungsanstalt hat in Zusammenarbeit mit den betreffenden Fach-

verbänden Richtlinien zur Verhütung von Unfällen an Spritzgussmaschinen ausgearbeitet. Diese Richtlinien (Form. 1652) können kostenlos bei der SUVA, Postfach, 6002 Luzern, bezogen werden.

Kunststoffe im Maschinenbau. Zusammen mit der VDI-Fachgruppe Kunststofftechnik veranstaltet das Bildungswerk des Vereins Deutscher Ingenieure vom 21. bis 25. November 1966 in Bielefeld einen Lehrgang «Kunststoffe im Maschinenbau». Der Lehrgang wendet sich in erster Linie an Ingenieure und vor allem an Konstrukteure, die im Bereich der Verarbeitung und Anwendung von Kunststoffen tätig sind.

Anmeldungen sind zu richten an den Verein Deutscher Ingenieure, VDI-Bildungswerk, Postfach 10 250, D-4 Düsseldorf 10.

Vereinsnachrichten

In dieser Rubrik erscheinen, sofern sie nicht anderweitig gezeichnet sind, offizielle Mitteilungen des SEV

Fachkollegium 40 des CES

Kondensatoren und Widerstände für Elektronik und Nachrichtentechnik

Das FK 40 trat am 7. Juni 1966 in Bern unter dem Vorsitz seines Präsidenten, *A. Klein*, zur 46. Sitzung zusammen. Das Dokument 40(United Kingdom)176, British Committee proposal for dimensions and ratings of polyester film capacitors with foil electrodes, stellt einen ersten Vorstoss zur Normung der Dimensionen solcher Kondensatoren dar. Im Prinzip wurde dieser Vorstoss vom FK 40 begrüsst; da es sich hierbei aber um Typen handelt mit nicht metallisierten Folien, die dementsprechend verhältnismässig grosse Dimensionen aufweisen und deshalb in der Schweiz kaum mehr hergestellt und verwendet werden, ist das Interesse an diesen speziellen Typen nicht sehr gross. Andererseits aber kann erwartet werden, dass auch bald die Normung der Typen mit metallisierten Folien nachfolgen wird, so dass es wichtig ist, schon diesen vorliegenden Normungsvorschlag so gut als möglich zu verbessern, damit er dann später als gute Vorlage für die weiteren Normungsbestrebungen dienen kann. Es sollen deshalb verschiedene Verbesserungsvorschläge international zur Diskussion gestellt werden. Das Dokument 40(Secretariat)152, Specification for wire-wound variable resistors type 2, wurde ziffernweise durchbesprochen. Es wurden noch verschiedene Mängel festgestellt, die in einem schweizerischen Kommentar zusammengestellt werden sollen. Auch zum Dokument 40(Secretariat)155, Specification for NTC-Thermistors, sollen die beschlossenen Änderungen- und Verbesserungswünsche durch eine schweizerische Stellungnahme international bekannt gemacht werden. Durch Dokument 40(United Kingdom)157A beantragte das britische Nationalkomitee, in die Dokumente über Kohle-, Metalloxyd- und Metallschichtwiderstände solle nun

nach dem Erscheinen der Publ. 195 der CEI, Méthode pour la mesure du bruit produit en charge par les résistances fixes, eine entsprechende Ziffer für diese Messung eingefügt werden; es wurden darin konkrete Vorschläge für die zulässigen Grenzen und deren statistische Ermittlung gemacht. Das FK 40 beschloss, diesen Antrag zu unterstützen; die vorgeschlagenen Grenzwerte wurden als vernünftig befunden. An den kommenden Sitzungen des CE 40, die vom 5. bis 9. Juli 1966 in Hamburg stattfinden, wird das FK 40 durch 4 Delegierte vertreten sein. *E. Ganz*

Fachkollegium 201 des CES

Isolierte Leiter

Das FK 201 hielt am 23. Juni 1966 unter dem Vorsitz seines Präsidenten, *H. R. Studer*, in Zürich seine 17. Sitzung ab. Es wurde ein weiterer Abschnitt des von einer Arbeitsgruppe vorbereiteten Revisionsentwurfes über Sicherheitsvorschriften für thermoplastisolierte Leiter behandelt und dieser Arbeitsgruppe die Vorbereitung eines weiteren Abschnittes übertragen. Es wurde ferner der Vorentwurf eines Mitgliedens über Aufbau-Kurzbenennungen von isolierten Leitern in zustimmendem Sinne diskutiert und zur Weiterbearbeitung vorgeschlagen.

Der Präsident des Fachkollegiums orientierte ferner über die Sitzung des CEE-Komitees für isolierte Leiter in Wien vom 10. und 11. Mai sowie über einige das Fachkollegium interessierende Beschlüsse der Plenarversammlung der CEE vom 18. und 19. Mai 1966. Es wurden noch einige internationale Dokumente besprochen und zum Teil einer Arbeitsgruppe zur Ausarbeitung einer Stellungnahme zugewiesen. Eine endgültige Stellungnahme zu den Vorschlägen der CEI über die Nulleiterfarbe «hellblau» wird dem FK 200 übertragen. *P. Raeber*

Herausgeber

Schweizerischer Elektrotechnischer Verein, Seefeldstrasse 301, 8008 Zürich.
Telephon (051) 34 12 12.

Redaktion:

Sekretariat des SEV, Seefeldstrasse 301, 8008 Zürich.
Telephon (051) 34 12 12.

«Seiten des VSE»: Verband Schweizerischer Elektrizitätswerke, Bahnhofplatz 3, 8001 Zürich.
Telephon (051) 27 51 91.

Redaktoren:

Chefredaktor: *H. Marti*, Ingenieur, Sekretär des SEV.
Redaktor: *E. Schiessl*, Ingenieur des Sekretariates.

Inseratenannahme:

Administration des Bulletins SEV, Postfach 229, 8021 Zürich.
Telephon (051) 23 77 44.

Erscheinungsweise:

14tägig in einer deutschen und in einer französischen Ausgabe.
Am Anfang des Jahres wird ein Jahresheft herausgegeben.

Bezugsbedingungen:

Für jedes Mitglied des SEV 1 Ex. gratis. Abonnemente im Inland: pro Jahr Fr. 73.—, im Ausland pro Jahr Fr. 85.—. Einzelnummern im Inland: Fr. 5.—, im Ausland: Fr. 6.—.

Nachdruck:

Nur mit Zustimmung der Redaktion.

Nicht verlangte Manuskripte werden nicht zurückgesandt.

Prüfzeichen und Prüfberichte des SEV

Die Prüfzeichen und Prüfberichte sind folgendermassen gegliedert:

1. Sicherheitszeichen; 2. Qualitätszeichen; 3. Prüfzeichen für Glühlampen; 4. Prüfberichte

2. Qualitätszeichen



--- --- } für besondere Fälle
ASEV

Lampenfassungen

Ab 1. Juli 1966.

Hans Graf, Hedingen (ZH).

Vertretung der Firma Hermann Mellert, Fabrik für Feinmechanik und Elektronik, Bretten/Baden (Deutschland).

Fabrikmarke:



Starterhalter für 2 A, 250 V.

Verwendung: in trockenen Räumen.

Ausführung: Gehäuse aus plastischem Isolierstoff mit langem Hals für versenkten Einbau, zum Einstecken. Schraubenlose Anschlussklemmen.

Typenbezeichnung: Nr. 1906.

Ab 1. August 1966.

Hans Graf, Hedingen (ZH).

Vertretung der Firma Hermann Mellert, Fabrik für Feinmechanik und Elektronik, Bretten/Baden (Deutschland).

Fabrikmarke:



Starterhalter für 2 A, 250 V.

Verwendung in trockenen Räumen.

Ausführung: Gehäusesockel aus weissem Isolierstoff mit 2 Befestigungslöchern. Abdeckung unten aus braunem Hartpapier.

Nr. 1915: mit schraubenlosen Anschlussklemmen.

Nr. 1915/BK: mit Schraubklemmen.

Schalter

Ab 1. Juli 1966.

Carl Maier & Cie., Schaffhausen.

Fabrikmarke: **CMC**

Schalterschütze bzw. Motorschutzschalter für 40 A, 500 V~.

Ausführung: Schalterschütze mit 3 Hauptkontakten und max. 4 Hilfskontakten. Abwärtzkontakte mit 2 Unterbrechungsstellen pro Pol. Träger der Kontaktteile aus Isolierpreßstoff. Relais mit direkt beheizten Bimetallpaketen in allen 3 Phasen.

Typ M 40: Schalterschütze für Einbau.

Typ Mp 40: Motorschutzschalter für Einbau.

Relaisbereiche: 7...10 A
 9...15 A
 14...20 A
 18...30 A
 28...42 A

Maschinenfabrik Oerlikon, Zürich-Oerlikon.

Fabrikmarke:



Luftschütze und Motorschutzschalter.

Ausführung: Luftschütze mit 3 Hauptkontakten und 4 Hilfskontakten. Kontakte aus Silber mit 2 Unterbrechungsstellen pro Pol. Träger der Kontaktteile aus Isolierpreßstoff. Relais mit direkt beheizten Bimetallpaketen in allen 3 Phasen.

Typ	Nennaten	Ausführung
D 10	16 A, 500 V~	Luftschütz ohne Gehäuse, für Einbau Luftschütz mit spritzwassersicherem Leichtmetall-Gussgehäuse Luftschütz mit spritzwassersicherem Isolierstoffgehäuse (Makrolon).
DT 10	16 A, 500 V~	Motorschutzschalter (MS) ohne Gehäuse, für Einbau MS mit spritzwassersicherem Leichtmetall-Gussgehäuse MS mit spritzwassersicherem Isolierstoffgehäuse (Makrolon).
D 25	30 A, 500 V~	Luftschütz ohne Gehäuse, für Einbau Luftschütz mit spritzwassersicherem Isolierstoffgehäuse (Makrolon).
DT 25	25 A, 500 V~	MS ohne Gehäuse, für Einbau MS mit spritzwassersicherem Isolierstoffgehäuse (Makrolon).
T 25	0,1...25 A, 500 V~	Relais zum Anbau an Luftschütze D 10 bzw. D 25, oder mit Grundplatte auch für separate Montage verwendbar.

Relaisbereiche:	0,1 ...0,16 A	1,8... 3 A
	0,16...0,25 A	2,8... 4,6 A
	0,25...0,4 A	4 ... 6,7 A
	0,4 ...0,7 A	6,3...10,5 A
	0,65...1,1 A	10 ...16 A
	1,05...1,8 A	16 ...25 A

Alfred Steffen AG, Würenlos (AG).

Vertretung der Firma Lohmann & Welschhold KG, Meinerzhagen (Deutschland).

Fabrikmarke:



Schnurschalter für 6 A, 250 V.

Verwendung: in trockenen Räumen, für den Einbau in ortsveränderliche Leitungen.

Ausführung: Tastkontakte aus Silber. Gehäuse aus braunem oder weissem Isolierpreßstoff. Wippengriff. Zweipolige Ein-Aus-Schalter.

Nr. 3500: ohne Schutzleiterdurchführung, ohne Glimmlampe.

Nr. 3500 G, .. Gw: ohne Schutzleiterdurchführung, mit Glimmlampe.

Nr. 3500 S, .. Sw: mit Schutzleiterdurchführung, ohne Glimmlampe.

Nr. 3500 GS, .. GSw: mit Schutzleiterdurchführung, mit Glimmlampe.

Levy Fils AG, Basel.

Fabrikmarke:



1. Druckknopfschalter für 6 A, 250 V~.

Verwendung: für Unterputzmontage.

Ausführung: Sockel aus Steatit, Tastkontakte aus Silber, Druckknöpfe und Abdeckplatte aus Isolierpreßstoff. Ausschalter Schema 0 und Wechselschalter Schema 3 auf gemeinsamem Sockel (2 Druckknöpfe).

Nr. D 518 06/07/16/17: weiss.
Nr. D 528 06/07/16/17: cremefarbig.
Nr. D 538 06/07/16/17: schwarz.

2. Druckknopfschalter-Steckdosen-Kombination für 6 A, 250 V~.
Verwendung: für Aufputzmontage in trockenen Räumen.

Ausführung: gemeinsamer Sockel aus Steatit. Druckknopfschalter mit Tastkontakten aus Silber. Druckknopf und Kappe aus weissem, cremefarbigem oder schwarzem Isolierpreßstoff.

Nr. D 732 301/302/303: mit einpol. Ausschalter Schema 0.
Nr. D 732 311/312/313: mit einpol. Stufenschalter Schema 1.
Nr. D 732 331/332/333: mit einpol. Wechselschalter Schema 3.
Mit 2 P+E-Steckdose Typ 12 (ohne Zusatzbuchstabe), 12a (Zusatzbuchstaben wf), 12b (Zusatzbuchstaben sf) oder 12c (Zusatzbuchstaben rf) nach Normblatt SNV 24507.
Steckdosen ohne Nullungsverbindung: Zusatzbuchstaben oN.

Netzsteckvorrichtungen

Ab 1. Juni 1966.

Suhner & Co. AG, Herisau (AR).

Fabrikmarke: 

Stecker für 10 A, 250 V.

Verwendung: in feuchten Räumen.

Ausführung: Isolierkörper aus PVC, mit untrennbar verbundener zweiadrigter Anschlußschnur.

Nr. F 11094: 2P, Typ 11, Normblatt SNV 24506.

Ab 15. Juli 1966.

Kontakt AG, Zürich.

Vertretung der Firma Leonische Drahtwerke AG, Nürnberg (Deutschland).

Fabrikationsfirma: 


Stecker für 10 A, 250 V.

Verwendung: in trockenen Räumen.

Ausführung: Isolierkörper aus PVC mit Anschlußschnur Td 3×0,75 oder 3×1 mm² untrennbar verbunden.

Nr. 246: 2 P+E, Typ 12, Normblatt SNV 24507.

S. A. des Câbleries et Tréfileries de Cossonay, Cossonay-Gare (VD).

Fabrikmarke: 

Zweipolige Stecker und Kupplungssteckdosen für 10 A, 250 V.

Verwendung: in trockenen Räumen.

Ausführung: Isolierkörper aus Kunstgummi, mit Anschlußschnur 2×0,75 oder 2×1 mm² untrennbar verbunden.

Nr. F 505/1 G: Stecker Typ 1 } Normblatt
Nr. P 505/1 G: Kupplungssteckdose Typ 1 } SNV 24505.
Nr. P 506/11 G: Kupplungssteckdose Typ 11, Normblatt SNV 24506.

Steckvorrichtungen

Ab 1. Juli 1966.

Levy Fils AG, Basel.

Fabrikmarke: 

2 P+E-Steckdosen für 10 A, 250 V.

Verwendung: für Aufputzmontage in trockenen Räumen.

Ausführung: Sockel aus Steatit, Kappe aus weissem, cremefarbigem oder schwarzem Isolierpreßstoff.

Nr. D 613 731 }
Nr. D 613 732 } Typ 13, Normblatt SNV 24508.
Nr. D 613 733 }


Nr. D 614 731 }
Nr. D 614 732 } Typ 14, Normblatt SNV 24509.
Nr. D 614 733 }

mit Zusatzbuchstaben wf = Typ 13a bzw. 14a
sf = Typ 13b bzw. 14b
rf = Typ 13c bzw. 14c
oN = ohne Nullungsverbindung

Kondensatoren

Ab 1. August 1966.

Leclanché S. A., Yverdon.

Fabrikmarke: 

Störschutzkondensatoren Leclanché.

Chcs 22 × 04, 2 × 04 µF ± 10 %/o, 220/380 V~, 105 °C.

Papier-Folien-Wickel in rundem Leichtmetallbecher.

Anschlusslötfahnen im Giessharzverschluss.

Zas 22-125, 0,025 µF ± 10 %/o, 220/380 V~, 85 °C.

Papier-Folien-Wickel in rundem Leichtmetallrohr.

Blanke Anschlussdrähte durch stirnseitige Giessharzverschlüsse.

Verwendung: Einbau in Apparate für trockene Räume.

Isolierte Leiter

Ab 15. August 1966.

Alfred Steffen, Elektrohandel, Würenlos (AG).

Schweizervertretung für Thermoplastleiter der Firma Seger & Angermeyer KG, Ittersbach bei Karlsruhe (Deutschland).

Firmenkennfaden: gelb-grün-gelb-lila, einfädig bedruckt.

Normale Doppelschlauchschnüre Typ Cu-Td flexible Zwei- und Dreileiter 0,75 bis und mit 1,5 mm² Kupferquerschnitt mit Aderisolation und Schutzschlauch auf PVC-Basis.

Kleintransformatoren

Ab 1. August 1966.

H. Leuenberger, Oberglatt (ZH).

Fabrikmarke: 

Vorschaltgeräte für Fluoreszenzlampen.

Verwendung: Ortsfest, in feuchten Räumen.

Ausführung: Induktive bzw. kapazitive Vorschaltgeräte für Rapidstart-Fluoreszenzlampen 100 oder 110 W mit vorgeheizten warmen Elektroden. Heiztransformator mit 2 Heizwicklungen. Symmetrische Wicklung aus lackisoliertem Draht. Störschutzkondensator von 0,05 µF parallel zur Lampe geschaltet. Alle Bestandteile in Gehäuse aus Eisenblech untergebracht. Bei Typ Vmko separat angebaute Kondensator 12 µF, mit einem Entladewiderstand versehen. Klemmen in Isolierpreßstoff an beiden Stirnseiten montiert. Erdungsschraube vorhanden. Vorschaltgeräte für Einbau in Leuchten.

Grösste Abmessungen: 380 bzw. 610 × 55 × 49 mm.

Typenbezeichnung: Vmo bzw. Vmko.

Lampenleistung: 1 × 100 oder 110 W.

Spannung: 220 V, 50 Hz.

Löschung des Vertrages

Der Vertrag betreffend das Recht zur Führung des SEV-Qualitätszeichens für Lampenfassungen der Firma

Giuseppe Colombo, Caravaggio (Italia),

vertreten durch die Firma

Arthur Hoffmann, Nordstrasse 378, Zürich,

ist gelöscht worden.

Diskussionsversammlung

zur Erinnerung an die von Georges Leclanché vor 100 Jahren eingereichte Patentanmeldung

Elektrische Batterien und Akkumulatoren

Mittwoch, den 23. November 1966

im grossen Saal des Casino, rue du Casino, Yverdon

Beginn 09.30 Uhr

Begrüssung und Vorsitz: Dr. sc. techn. *W. Lindecker*, Mitglied des Vorstandes des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins

A. Vorträge

1. **Georges Leclanché, la personne et l'œuvre**
Referent: Dr. ès sc. chim. *J. Piguet*, Directeur général de Leclanché S.A., Yverdon
2. **Der gegenwärtige Stand der Entwicklung auf dem Gebiete der Primärbatterien und Akkumulatoren**
Referent: Dr. ès sc. techn. *P. Ruetschi*, Directeur technique de Leclanché S. A., Yverdon
3. **Brennstoffzellen**
Referent: Dr.-Ing. chem. *H. G. Plust*, AG Brown, Boveri & Cie., Baden
4. **Diskussion**

B. Mittagessen

12.30 Uhr

Das gemeinsame Mittagessen findet im Restaurant de la Prairie, Yverdon, statt.
Preis des Menus, Getränke und Bedienung inbegriffen: Fr. 16.50

C. Besichtigungen

Dank dem freundlichen Entgegenkommen der Direktionen der Electrona S. A., Boudry, Leclanché S. A., Yverdon, Paillard S. A., Yverdon, ist den Tagungsteilnehmern Gelegenheit zu einer Besichtigung geboten.

Electrona S. A., Boudry

Für die Fahrt nach Boudry stehen Autocars zur Verfügung. Fahrpreis Fr. 8.—, Abfahrt in Yverdon 14.15 Uhr, Beginn der Besichtigung 14.45 Uhr. Die Teilnehmer werden nach der Besichtigung nach Neuenburg zum Bahnhof geführt.

Gezeigt werden folgende Abteilungen:

Akkumulatoren, Kunststoff, Montage von Schwachstromapparaten.

Leclanché S. A., Yverdon

Zubringerdienst per Autocar gratis, Abfahrt 14.15 Uhr, Beginn der Besichtigung 14.30 Uhr.

Gezeigt wird die Fabrikation von:

Akkumulatoren, Kondensatoren, Trockenbatterien.

Paillard S. A., Yverdon

Zubringerdienst per Autocar gratis, Abfahrt 14.15 Uhr, Beginn der Besichtigung 14.30 Uhr.

Gezeigt wird die Fabrikation von:

Schreibmaschinen und Rechenmaschinen.

Die Besichtigungsdauer beträgt überall 1½ bis 2 Stunden.

D. Anmeldung

Um die Tagung organisieren zu können, ist die vorausgehende Ermittlung der Teilnehmerzahl notwendig. Wir bitten daher, die beiliegende Anmeldekarte auszufüllen und bis spätestens **14. November** dem Sekretariat des SEV, Seefeldstr. 301, einzusenden.